Unterstützung der Palliativversorgung im Pflegeheim

Pflegeheime leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Betreuung von Menschen mit pflegerischem Versorgungsbedarf, der ambulant nicht geleistet werden kann. Die wohnortnahe Weiterversorgung, ein abgestuftes Versorgungskonzept (betreutes Wohnen/Vollpflege) und die Sterbebegleitung der in vielen Fällen auch kognitiv eingeschränkten Bewohner sind dabei wichtige Elemente. Palliativversorgung im Pflegeheim ist im deutschen Gesundheitssystem der allgemeinen Palliativversorgung zugeordnet und wird bei Bedarf von der Spezialisierten Palliativversorgung (SAPV-Team, Palliativambulanz) unterstützt.

Im Vortrag sollen diese Unterstützungsmöglichkeiten näher ausgeführt und diskutiert werden. Dabei werden folgende Themen angesprochen:

Palliativbedarf erkennen
SAPV einbeziehen (Indikationen und Vorgehen)
Erstellen und Umsetzen eines palliativen Versorgungsplans
Krisenmanagement und Symptomlinderung am Lebensende

Für Austausch und eigene Fragen ist ausreichend Zeit vorgesehen.

Zielgruppe:	Ärzte, Studenten, Pflegekräfte (Altenheim, Krankenhaus), Pflegeberater, in der Überleitung tätige Mitarbeiter in Krankenhäusern, alle Interessierten
Teilnehmerzahl:	max. 70 Personen
Termin:	Mittwoch, 15. November 2017 19:00 – 21:00 Uhr
Kosten:	keine – um Spende wird gebeten
Tagungsort:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Anmeldung:	is 08. November 2017
Referentin:	Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot Leitende Ärztin Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin, Universitätsklinikum Würzburg

Kontakt und Anmeldung:
Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
der Stiftung Juliusspital Würzburg
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/393-2281
Fax: 0931/393-2282
E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de
Internet: www.palliativakademie.de